



EUROTIER 2016

Ein Weltforum der tierischen Erzeugung

Die deutsche Agrarmesse EuroTier, eine Referenz für die Zucht von Nutztieren, fand vom 15. bis zum 18. November im Park des Ausstellungsgeländes von Hannover statt. Diese Messe wechselt im 2-jährigen Rhythmus mit der Agritechnica ab, die sich eher mit der landwirtschaftlichen Technik befasst. Für die Deutsche Landwirtschaft – Gesellschaft (DLG), die Organisatorin dieser Messe, ist EuroTier die größte Veranstaltung der Welt auf dem Gebiet der Gesamtheit der tierischen Produktion.

L. Servais, awé VoE



In Reichweite einiger Autostunden hat EuroTier viele Besucher aus Belgien angezogen.

Diese „kleine Stadt“ widmet sich der Tierzucht

Mit 2.629 Ausstellern (fast 8 mal mehr als Agribex !) aus 58 verschiedenen Ländern und den 280.000 m² Ausstellungsfläche ist EuroTier eine sehr große Veranstaltung. In 2016 gab es sogar einen Rekord bei den Einschreibungen (+ 4 %), die hauptsächlich dem großen Zustrom ausländischer Firmen zuzuschreiben ist (57 % der Gesamtzahl an Ausstellern). Die meisten unter ihnen kamen aus den Niederlanden (231 Firmen). Bemerkenswert war auch die starke Vertretung aus China (179 Aussteller). 55 Aussteller kamen aus Belgien.

Die Verteilung der Vertreter je nach Tierart (Rinder, Schweine, Geflügel und selbst die Aquakultur), ein bequemer Durchgang durch die Hallen (breite Passagen, gute Erkennung der Stände) und draußen ein gut geregelter Verkehr (erleichterter Verkehr durch Shuttlebusse) machten den Besuch dieser Mammutmesse für die 156.000 Besucher (davon

rund 30.000 Ausländer) zu einem angenehmen Aufenthalt in Hannover.

Bei EuroTier gibt es auch ein großes Programm für Tagungen und Runderischgespräche in deutscher oder englischer Sprache. Neben technischen und wirtschaftlichen Themen kam auch das Wohlbefinden der Tiere und der Umweltschutz zur Sprache, nicht zu vergessen die Gesundheit der Tiere (im Besonderen die Gesundheit des Euters), die Langlebigkeit, die Kastrierung der Eber, die Verminderung des Staubes, des Ammoniaks und der Gerüche in den Geflügelhaltungen. Im Rahmen dieser Themen gab es auch viele Preiszuteilungen und Dienste.

Deutschland investiert große Summen in die erneuerbaren Energien, wobei die Landwirtschaft mit von der Partie ist, namentlich bei der Erzeugung von Biogas. Deutsche Firmen aus diesem Sektor sind bemüht ihr technisches Knowhow in andere Länder zu exportieren. Rund 330 Aussteller haben an der Energy/Decentral 2016 teilgenommen, die in-

ternationale professionelle Messe für die Energieproduktion die parallel zur EuroTier veranstaltet wurde. EuroTier zielt auch auf weit entfernte Märkte ab, wie die Beziehungen zur Landwirtschaft von Indien, China oder Russland zeigen.

Eine vorsichtige Stimmung

Da die europäische Landwirtschaft immer noch recht fragil ist, werden die Investitionen mit relativer Vorsicht geplant. Trotz der Hoffnungsschimmer bei den Preisen behalten viele Landwirte ihre Hand auf dem Finanzpolster oder möchten, soweit es geht, für alle Fälle Liquiditäten anlegen, bemerkt Reinhard Grandke, der Generaldirektor der DLG. Die heutigen und voraussichtlich noch kommenden Forderungen nach verbessertem Tierwohlsein und strengeren Umweltbedingungen führen bei den Landwirten zu einer gewissen Vorsicht, aber bei diesem Punkt ist Reinhard Grandke recht optimistisch, denn die Landwirtschaft steht vor der großen Herausforderung die zukünftigen zehn Milliarden Menschen auf unserem Planeten ernähren zu müssen. Die Nachfrage nach Produkten aus der Landwirtschaft, sei es für Nahrungsmitteln oder andere Produkte (Nahrung, Öl und Fasern) wird sich wohl in den kommenden Jahrzehnten fast verdoppeln und nur eine modern aufgestellte Landwirtschaft auf der Basis von neuen technologischen Errungenschaften bei Respekt der gesellschaftlichen Forderungen wird diese Riesenaufgabe lösen können. Zu dieser Aufgabe ist EuroTier ein Schaufenster.